

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 3

Artikel: 1. Rorschacher Nebelspalter-Preis an Bundesrat Adolf Ogi
Autor: Unseld, Lukas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597841>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Rorschacher Nebelspalter-Preis an Bundesrat Adolf Ogi

Nachdem die Nebelspalter-Leserinnen und -Leser in einer Umfrage für Bundesrat Adolf Ogi als ersten Träger des Rorschacher Nebelspalter-Preises gestimmt hatten, ging am ersten Freitag im neuen Jahr im Rorschacher Stadthof eine lockere «Feier» über die Bühne, während der Adolf Ogi den Preis persönlich entgegennahm.

Der Rorschacher Nebelspalter-Preis wurde dem Vorsteher des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements verliehen, «weil er», wie es in der Urkunde heisst, «fast der einzige Bundesrat zu sein scheint, der an seiner — zugegeben — schwierigen Aufgabe noch etwas Spass findet. Von dieser Grundeinstellung her gelingt es Adolf Ogi immer wieder, mit humorvollen Sprüchen und einem Wortschatz, der oft dem Sportervokabular entlehnt ist, Mitarbeiter, Parlamentarierinnen und Parlamentarier wie auch Verhandlungspartner im Sinn seiner Ideen und Anliegen zu motivieren».



1.) Eröffnet wurde die Feier vom Rorschacher Stadtkammann Dr. Marcel Fischer, der einiges zur Beziehung zwischen der Stadt Rorschach und dem Nebelspalter in seine Ansprache einbezog.



2.) Dann war die Reihe an Hans Gmür, der zu einer Laudatio auf den Preisträger ansetzte und sie mit viel ironischem Humor anreicherte, ...



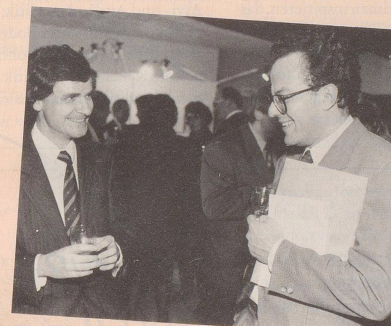
3.) ... was beim Publikum nicht ohne Wirkung blieb.



4.) Der Rorschacher Nebelspalter-Preis besteht aus einer Karikatur, die von Orlando Eisenmann für den Preisträger (hoffentlich auch einmal für eine Preisträgerin!) eigens angefertigt wird.



5.) Bundesrat Adolf Ogi konnte sich denn auch beim wohl jüngsten Fan, der ihn der Lesenumfrage seine Stimme gegeben und in der Verlosung einen der ersten Preise gewonnen hat, persönlich bedanken. Zufällig heisst er — Adolf Ogis wohl bekanntester Parteifreund — Christoph, ja sogar sein Familienname beginnt mit «B», setzt sich allerdings nicht mit «löcher», sondern mit «ien» fort.



7.) ... oder beim Apéritif unter Kollegen zu bereden, wie hier zwischen den Nebelspalter-Mitarbeitern Bruno Hofer (links) und Markus Rohrer.



9.) ... einem von der Stadthof-Küche ausgezeichnet zubereiteten Essen, bei dem es gleich zwei Desserts gab: ...



6.) Auch bei der anschliessenden Vernissage mit Karikaturen von Orlando Eisenmann (vorne rechts neben Stadtkammann Fischer) gab es wieder einiges zu lachen, ...



8.) Gepflegte Musik — es spielte das Peter Vogel-Trio — leitete über zum nächsten Teil des Programms, ...



10.) ... Das Programm des Musikcabarets «Lumpazivagabundus» und anschliessend noch einen — Fruchtsalat.

Fotos: Lukas Unseld

Fotos: Lukas Unseld